



© e-regio

# AUF DEM WEG IN DIE DIGITALISIERUNG.

MIT AUTOMATISIERTEN WORKFLOWS, COLLABORATION-TOOLS UND ELEKTRONISCHEN ARCHIVEN DIE PRODUKTIVITÄT ERHÖHEN

Digitale Lösungen helfen Energieversorgern dabei, Geschäftsprozesse zu beschleunigen, webbasierte Kontaktaufnahmemöglichkeiten zu schaffen und Abrechnungsprozesse zu vereinfachen. Das Ergebnis ist ein besserer Service.

VON **FRANK ZSCHEILE** – IT-FACHJOURNALIST, MÜNCHEN

Die Kundenbindung von Energieversorgern ist durch die Digitalisierung längst nicht mehr so eng wie früher. Nur einige Mausklicks, und der Stromanbieter ist gewechselt. Mit digitalen Lösungen – und damit genau den gleichen Instrumenten – können die Unternehmen darauf jedoch reagieren. Das Beispiel e-regio aus Euskirchen zeigt, wie dies gehen kann.

Das erste Projekt war Ende 2017 das Aufsetzen automatisierter Workflows, mit denen der Energieversorger seine Geschäftsprozesse – auch an der Schnittstelle zu Externen – automatisieren und damit schneller ablaufen lassen kann. Als Partner für die Digitalisierung hat e-regio das IT-Consulting-Unternehmen TimetoAct Group aus

Köln herangezogen. Dieses beriet die Euskirchner technisch wie fachlich und brachte Expertise in den Bereichen Content Management, Archivierung, Collaboration und Projektmanagement in das IT-Vorhaben ein.

## Business-Process-Management verbessert den Workflow

Beim Thema Workflow ging es zum einen um den Netzbau, einen klassischen Standardvorgang: 3.000 Hausanschlüsse verlegt e-regio pro Jahr, hinzu kommen 100–200 Versorgungsleitungen. Das Lotus-Notes-System, mit dem diese Vorgänge bislang verwaltet wurden, war in die Jahre gekommen und wurde durch eine Business-Process-Management-Lösung auf Basis →

von IBM BPM ersetzt. Sie tauscht Daten mit der bei e-regio eingesetzten Branchensoftware Lovion aus und betrachtet den gesamten Prozess des Kunden, verbindet also verschiedene Abteilungen wie Vertrieb, Buchhaltung, technische Planung und externe Partner miteinander. Der Netzbau-Prozess ist mit der BPM-Software jetzt so verknüpft, dass die Verantwortlichen im Unternehmen automatisiert genau die Dokumente (etwa Baupläne) erhalten, die sie benötigen, um ihn schneller voranzutreiben. Als zweiten Prozess hat e-regio sein Beschaffungswesen mittels BPM-Technologie automatisiert und verhindert damit unkontrolliertes Bestellen.

### 6,5 Millionen elektronische Dokumente im neuen Archiv

Als elektronische Basis ihrer gesamten geschäftlichen Dokumente setzt das Unternehmen das System Filenet P8 ein, das von Archivexperten der TimetoAct Group betreut wird. Es löst damit ein Vorgängersystem ab, aus dem 6,5 Millionen Dokumente migriert wurden. Zusätzlich übernimmt das System auch die E-Mail-Archivierung. Im Archiv werden sowohl elektronische wie eingescannte und im Volltext erkannte Eingangsdokumente wie Anfragen und Rechnungen automatisiert abgelegt.

### Projektmanagementsoftware als Hilfe beim Fusionsprojekt

Für das Projektmanagement kommt eine spezielle Software („Jira“) zum Einsatz. Implementiert wurde sie im Frühling 2019 und hatte ihre Feuertaufe sogleich mit einem Mammutprojekt zu bestehen: der bevorstehenden Fusion mit einem benachbarten Energieversorger. Eine Unmenge an Aufgaben und Meilensteinen stand in diesem Zusammenhang an, die es zu koordinieren galt. Um nichts zu vergessen, sollte alles, was mit der Fusion zu tun hat, im Projektmanagementtool konsolidiert werden. Erfahrungsberichte anderer Energieversorger, die ebenfalls fusioniert haben und versuchten, die Fusion mit Excel-Listen und E-Mails zu organisieren, zeigen: Bei kleineren Abstimmungsarbeiten mag dies funktionieren.

Für ein umfassendes Vorhaben wie eine Fusion ist dies jedoch der falsche Weg. In der Vielzahl an Informationen geht schlicht der Überblick verloren und manches wird übersehen.

250 der 400 Beschäftigten bei e-regio arbeiten mit der Projektmanagementsoftware und halten in ihr alle für die Fusion relevanten Sachverhalte an zentraler Stelle fest. Sie lassen sich dort auch mit Themen aus unter Umständen ganz anderen Bereichen verknüpfen. Aufgaben lassen sich aggregieren, Meilensteine festhalten, um die sich einzelne Themenbeauftragte kümmern. Modul-, Projekt- und Geschäftsleiter setzen sich in regelmäßigen Runden zusammen und kontrollieren anhand von Jira das Erreichen des jeweils nächsten Ziels. Dies ermöglicht eine engmaschige Kontrolle darüber, wo es gerade hakt. So bildete e-regio mit Jira alle Aufgaben rund um die Fusion zuverlässig ab.

Auch die Geschäftsführer und -leiter nutzten das Tool regelmäßig und informierten sich darin. Am 1. Oktober 2019 war die Fusion abgeschlossen. Nach erfolgreichem Abschluss der Fusion wird Jira künftig für weitere klassische Projektmanagementaufgaben genutzt, die bislang mit Excel erledigt wurden. <

Die e-regio GmbH & Co. KG ist ein regionaler Energiedienstleister mit Hauptsitz in Euskirchen. Das Unternehmen versorgt neben seiner Funktion als Gasversorger und Netzbetreiber seine Kunden mit Strom und Wasser.

#### KONTAKT

→ Frank Zscheile

Freier IT-Fachjournalist  
agentur auftakt, München  
[www.agentur-auftakt.de](http://www.agentur-auftakt.de)

